



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 13.02.2012

Niederschrift

über die **22. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 31.01.2012, 16:00 Uhr bis 19:23 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey	GRÜNE
---------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Kron	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	
Frau Birgit Gordes	CDU	(für RM Manderla; bis 18.55 Uhr)
Herr Lars Möller	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Andreas Wolter	GRÜNE	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	
Herr Karel Schiele	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz	Die Linke.
------------------	------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Werner	CDU

Herr Lino Hammer	auf Vorschlag der Grünen
Frau Carola Steiner	SPD/auf Vorschlag der Grünen (bis 18.20 Uhr)
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP
Herr Waldemar Staudenherz	auf Vorschlag pro Köln
Herr Franz-Albert Krämer	auf Vorschlag die Linke.Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock	Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen
Frau Angela Thiemann	Bauverwaltungsamt
Frau Caroline Wagner	Dezernat Planen und Bauen

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Planen und Bauen
--------------------	---------------------------

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
Herr Dipl.-Ing. Axel Küßner	Dr. Brenner Ingenieure, Köln
Frau Dipl.-Ing. Olga Töpfer	Dr. Brenner Ingenieure, Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
---------------------	-----------------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Horst Ladenberger	
------------------------	--

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 22. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

I. Öffentlicher Teil

zu 1.1 Stellungnahme der Verwaltung
0258/2012

1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.01.2012 betreffend
Verspätungen und Ausfälle bei der Stadtbahn-Linie 18 nicht länger hinnehmbar!
AN/0143/2012
Tischvorlage

5.8 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Übernahme der Mehrkosten für den Abriss und Neubau der Brücke Perlengraben
2334/2011

7.8 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
0235/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

13.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011 analog bei der Finanzstelle 6901-1202-3-0220, Grunderneuerung Brücke Gleueler Str.
4171/2011

Zurückgezogen werden die Vorlagen:

4.5 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt
4845/2010

4.24 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Zweite Teilumsetzung des Ratsbeschlusses zum "KVB-Nachtverkehr" vom 26.05.2011
0104/2012

5.2 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011
da die BV Ehrenfeld zugestimmt habe und somit auf einen 2. Durchgang verzichtet werden könne.

Zu TOP

5.5 Ergebnis des Verkehrsgutachtens Domumgebung/Breslauer Platz
Grundlage der weiteren Planung im Bereich Domumgebung
4252/2011

seien Frau Töpfer oder Herr Küssner von Dr. Brenner Ingenieure anwesend; es werde gebeten, diesen TOP zwecks mündlichem Vortrag vorzuziehen.

RM dos Santos Herrmann beantragt seitens der SPD-Fraktion, TOP

4.1 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom
07.10.2010
5461/2010
II. Durchgang

bis zur kommenden Sitzung zu **vertagen**; ihre Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

Im Namen der CDU-Fraktion bittet RM Möring, den TOP

5.3 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Reten-
tionsraum Worringer Bruch
4162/2011

nochmals **zurückzustellen**; das BV-Votum sollte hier abgewartet werden.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen und dem vorgeschlagenen Verfahren ein-
verstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.12.2011 betreffend
Fahrradabstellanlagen nach § 51 BauO NW
AN/2256/2011

Stellungnahme der Verwaltung
0258/2012

1.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.01.2012 betreffend
Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest ohne Ortsumge-
hung Esch
AN/0027/2012

- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.01.2012 betreffend
Verspätungen und Ausfälle bei der Stadtbahn-Linie 18 nicht länger hinnehm-
bar!
AN/0143/2012

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, An-
regungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Be-
schwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom
07.10.2010
5461/2010
zurückgestellt
- 4.2 Verkehrskonzept Weidenpesch
0858/2010
- 4.3 Umstufung der Kreisstraße 31 - Engeldorfer Straße in Köln-Meschenich - im
Abschnitt von der Straße Im Rheintal bis einschließlich Parzelle 421
3100/2011
- 4.4 Umstufung der Kreisstraße 15 - Godorfer Straße in Köln Immendorf, im Ab-
schnitt von Stormstraße in östliche Richtung bis Godorfer Straße 29 (Schule)
und von Haus-Nr. 45 bis 61
3109/2011
- 4.5 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und
Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt
4845/2010
zurückgezogen
- 4.6 Neuordnung des öffentlichen Parkraums im Bereich der Siegburger Straße
von der Raiffeisenstraße bis zur Salmstraße in Köln-Poll
1750/2011
- 4.7 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven
Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring
3799/2010

- 4.8 MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße
4083/2011
- 4.9 Ausbau der Verlängerung der Industriestraße in Köln-Fühlingen von Merianstraße bis Anschluss Blumenbergsweg/Neusser Landstraße
3972/2011
- 4.10 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
hier: Gestaltungskonzept der Hauptstraße von Steinstraße bis Poststraße
1721/2011
- 4.11 Umgestaltung Ehrenstraße
0017/2011
- 4.12 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011
- 4.13 MÜLHEIM 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße
4147/2011
- 4.14 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung der Vergabe für den Zeitvertrag über die Lieferung und Montage von Stahlrohrgeländern
4288/2011
- 4.15 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
4702/2011
- 4.16 Bedarfsfeststellung für die Vergabe von Planungsleistungen für das Rasengleis Cäcilienstraße
4711/2011
- 4.17 Brückenbauwerk Severinstraße zur Überquerung des Perlengrabens; Beschluss zur Gestaltung der Straßen- und Gehwegsflächen auf der Brücke
4729/2011
- 4.18 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Wartung und Reinigung von Schlinggruben
4767/2011
- 4.19 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung von Absperrpfosten Modell Köln, Agnes, Agnes II oder glw. für die städtischen Bauhöfe
4770/2011
- 4.20 61. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001
5277/2011

- 4.21 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Abfallentsorgung von den Bauhöfen
0089/2012
- 4.22 Bürgerhaushalt 2012
Beratung über die Umsetzung der Vorschläge
0211/2012
- 4.23 Verkehrliche Maßnahmen in der Bergisch Gladbacher Straße im Bereich der Anschlussstelle Dellbrück
3686/2011
- 4.24 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Zweite Teilumsetzung des Ratsbeschlusses zum "KVB-Nachtverkehr" vom 26.05.2011
0104/2012
zurückgezogen

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011
1350/2011
- 5.2 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011
zurückgezogen
- 5.3 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch
4162/2011
zurückgestellt
- 5.4 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Köln-Mülheim im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020;
hier: Beschluss über die Freigabe von investiven Auszahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2011/2012, Durchführung der Ausführungsplanung und Zustimmung zur vorgelegten Entwurfsplanung
3623/2011
- 5.5 Ergebnis des Verkehrsgutachtens Domumgebung/Breslauer Platz
Grundlage der weiteren Planung im Bereich Domumgebung
4252/2011

- 5.6 221. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0072/2012
- 5.7 Beschleunigung der städtischen Bauprojekte und Vergabeprozesse - Geschäftsprozessoptimierung
0064/2012
- 5.8 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Übernahme der Mehrkosten für den Abriss und Neubau der Brücke Perlengraben
2334/2011

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Sperrung des Geh- und Radweges an der Rheinuferstraße
hier: mündliche Anfrage des RM Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011, TOP 8.3
5101/2011
- 6.2 Beantwortung der CDU-Anfrage vom 02.12.2011 zu AN/2176/2011
0045/2012
- 6.3 Geldernstraße/Parkgürtel
hier: Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011, TOP 1.3
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 17.11.2011, TOP 7.2.2
5240/2011

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen des Verkehrsausschusses (Sachstand Oktober 2011)
3043/2011
- 7.2 Automatische Schilderbrücken zur Optimierung des Verkehrs auf der Dürener Straße durch nachfragegerechte Fahrstreifenzuweisung (Fahrstreifensignalisierungsanlage)
hier: Mitteilung aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.07.2011, TOP 2.1
4674/2011
- 7.3 Stilllegung der Altdeponie Linder Mauspfad
Hier: Sachstand zur Baustellenverkehrsführung
4811/2011
- 7.4 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4881/2011

- 7.5 Aufzug Rotes Haus
hier: Auszug aus der Niederschrift der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-
politik - Sitzung am 06.12.2011
5074/2011
- 7.6 Jährliche Berichtspflicht der Verwaltung über beauftragte Zeitverträge
0063/2012
- 7.7 Umgestaltung Germaniastraße in Köln-Höhenberg
0019/2012
- 7.8 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
0235/2012

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Umgestaltung des Chlodwigplatzes
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.2 KVB-Informationen für das Smartphone
Anfrage des SE Hammers
- 8.3 Ausfall der LSA Bismarckstraße/Kamekestraße
Anfrage des SE Vietzke
- 8.4 Kapazitätserweiterung der Bahnsteige im Uni-Bereich
Anfrage des RM Tull
- 8.5 Zufahrt zu den Buslinien 106 und 133 am Breslauer Platz
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey
- 8.6 Sachstand zur Brücke am Aachener Weiher
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey
- 8.7 Verkehrskonzept im Bereich der Gesamtschule Longerich
Anfrage des RM van Geffen
- 8.8 LSA Bonner Straße/Marktstraße/Schönhauser Straße
Anfrage des RM Schiele
- 8.9 Fahrplan der KVB während der Demonstration von pro Köln in Kalk
Anfrage des SE Arenz
- 8.10 Höhenunterschied zwischen Gleisen und Straße im Bereich Heidelberger
Straße
Hinweis des SE Krämer
- 8.11 Sachstand zum Baubeginn in der Waldecker Straße
Anfrage des SE Krämer

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 12.1 Prüfung der Meldepflichten von Kanalbauarbeiten zwischen den Stadtentwässerungsbetrieben, AöR (StEB) und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik, einschließlich der Prüfung des Erschwernisentgeltes
3510/2011
- 12.2 Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 - Bocklemünd-Mengenich in Köln
5236/2011
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 13.1 Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen
4171/2011
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 15.1 Vergabe von Ingenieuraufträgen des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau
4766/2011
- 15.2 Instandsetzung Straßenbrücke Waltherstraße / Paffrather Straße in Köln
Dellbrück
0125/2012
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.12.2011 betreffend Fahrradabstellanlagen nach § 51 BauO NW AN/2256/2011

Stellungnahme der Verwaltung 0258/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.01.2012 betreffend Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest ohne Orts- umgehung Esch AN/0027/2012

BG Streitberger sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.01.2012 betreffend Verspätungen und Ausfälle bei der Stadtbahn-Linie 18 nicht länger hin- nehmbar! AN/0143/2012

Die Anfrage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, erläutert zunächst die Hintergründe für die zurzeit auftretenden Störungen auf der Linie 18. Demnach resultieren die Verspätungen hauptsächlich durch die seit Mitte Dezember 2011 geltende Auflage, durch das Fahrpersonal Wagendurchsichten durchführen zu lassen, bevor die Züge beim Erreichen der letzten Fahrgasthaltestelle in die betrieblichen Wendeanlagen einfahren. Die Wagendurchsichten werden dabei vom Fahrpersonal in Form einer Begehung des gesamten Zuges durchgeführt. Dabei entstehen Standzeiten von 2 Minuten, die oftmals nachfolgende Züge aufhalten. Da diese Wagendurchsicht immer an der letzten Haltestelle stattfinden muss und auf dem Linienweg der Linie 18 mehrere Endhaltestellen (Vischeringstraße, Buchheim Herler Straße, Reichenspergerplatz L. 5, Klettenbergpark) – liegen, ist die Linie 18 hiervon besonders betroffen.

Vor Einführung dieser Maßnahme gab es kaum Auffälligkeiten auf der Linie 18 in Bezug auf Verspätungen und Ausfälle.

Zu 1.

Für den 02. Februar 2012 ist ein Termin bei der Aufsichtsbehörde anberaumt, um über Möglichkeiten zu verhandeln, zukünftig wieder auf die Wagendurchsichten durch das Fahrpersonal verzichten zu können. Bereits damit würde es zu einer erheblichen Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Linie 18 kommen.

Weiterhin ist vorgesehen, im Zeitraum nach Karneval durch das Einfügen eines zusätzlichen Zuges in die Linie 18 zu einer Entspannung beizutragen, da damit die Standzeiten an der Endhaltestelle Thielenbruch um 10 Minuten erhöht werden. Dadurch ist gewährleistet, dass aufgetretene Verspätungen in jedem Fall während der Standzeit an der Endhaltestelle aufgeholt werden können und es somit nicht mehr zu verspäteten Abfahrten von den Endhaltstellen kommt.

Zu 2.

Auf Grund dessen, dass die Strecke nach Thielenbruch zu bestimmten Tageszeiten einzig durch die Linie 18 bedient wird, wurde bereits in der letzten Januarwoche eine Anweisung der Leitstelle der KVB gegeben, verspätete Züge der Linie 18 auf diesem Streckenabschnitt immer bis zur Endhaltestelle verkehren zu lassen und sie nicht mehr kurz zu setzen. Damit ist sichergestellt, dass es in diesem Bereich nicht mehr zu den hier beschriebenen Zugausfällen kommt, es sei denn, eine Störung tritt im Bereich dieses Streckenabschnitts auf.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2 5137/2008

Ausschussvorsitzender Waddey stellt einvernehmlich fest, dass der Bürgerantrag durch den nachfolgenden TOP 4.13 „Mülheim 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße“ erledigt ist.

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010 5461/2010

Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt.

4.2 Verkehrskonzept Weidenpesch 0858/2010

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass der abweichende Beschluss der Bezirksvertretung – nach erneuter Prüfung durch die Verwaltung – nicht schlüssig sei und auch so nicht umgesetzt werden könne. Wenn die Einbahnstraßenrichtung der Amboßstraße in Variante 2 nicht gedreht werden soll, müsse die ursprüngliche Einbahnstraßenrichtung der Schmiedegasse auch beibehalten werden, andernfalls wäre der Bereich nicht mehr befahrbar.

Durch die Beibehaltung der bisherigen Einbahnstraßenrichtung der Amboßstraße sei außerdem der Umbau des Knotens Jesuitengasse/Floriansgasse/Feuerstraße/ Amboßstraße nicht möglich. Ersichtlich sei dies in Anlage 20.

Aufgrund dieser Ausführungen besteht Einvernehmen, die Vorlage nochmals in die Bezirksvertretung zur Beratung zu verweisen.

Abweichender Beschluss:

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung verweist der Verkehrsausschuss die Vorlage erneut in die Bezirksvertretung Nippes zurück.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Umstufung der Kreisstraße 31 - Engeldorfer Straße in Köln-Meschenich - im Abschnitt von der Straße Im Rheintal bis einschließlich Parzelle 421 3100/2011

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Kreisstraße 31 - Engeldorfer Straße - im Abschnitt von Im Rheintal bis einschließlich der Parzelle 421 umzustufen von „freie Strecke“ in „Ortsdurchfahrt“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Umstufung der Kreisstraße 15 - Godorfer Straße in Köln Immendorf, im Abschnitt von Stormstraße in östliche Richtung bis Godorfer Straße 29 (Schule) und von Haus-Nr. 45 bis 61 3109/2011

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Kreisstraße 15 - Godorfer Straße, im Abschnitt von Stormstraße bis Godorfer Straße 29 und von Haus-Nr. 45 bis 61, von „freie Strecke“ in „Ortsdurchfahrt“ umzustufen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.5 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt 4845/2010

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

4.6 Neuordnung des öffentlichen Parkraums im Bereich der Siegburger Straße von der Raiffeisenstraße bis zur Salmstraße in Köln-Poll 1750/2011

RM dos Santos Herrmann teilt für die SPD-Fraktion mit, dass die Testphase und die weitere Planung nicht parallel laufen sollten; es mache mehr Sinn, die Testphase einer etwaigen späteren Planung in Gänze vorzuschalten, um die Ergebnisse zunächst abzuwarten.

Auf Frage des RM Möring merkt BG Streitberger an, dass ein Umbau der Siegburger Straße nach seiner Einschätzung förderunschädlich sei; hier müsse aber sicherheits- halber noch eine Klärung erfolgen.

SE Joisten berichtet aus der Bezirksvertretung Porz und deren Wunsch nach einem Konzept, der in Ziffer 2 des Beschlusses wieder gegeben werde.

Dennoch vertritt die Mehrheit der Fraktionen die Auffassung, dass - wie von RM dos Santos Herrmann eingangs ausgeführt - der Alternativvorschlag der Verwaltung und zunächst nur Ziffer 1 des BV-Beschlusses übernommen werden sollten.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung im Bereich der Siegburger Straße von der Raiffeisenstraße bis zur Salmstraße in Köln-Poll gemäß den beigefügten Planunterlagen Lage- und Markierungsplan 1-4 und dem Beschluss der Bezirksvertretung Porz vom 23.09.2008 mit der Neuordnung des öffentlichen Parkraums und die Maßnahme nach Sicherstellung der Finanzierung umzusetzen.

Darüber hinaus sollte die von der Verwaltung vorgeschlagene Testphase möglichst kurzfristig – idealerweise im ersten Quartal 2012 – zu beginnen.

Vor Beginn der Testphase soll folgender Vorschlag geprüft und unter der Voraussetzung eines geringen finanziellen Mehraufwandes eingearbeitet werden:

Die Planung soll ergänzt werden um die Einrichtung einer Fahrradspur oder eines Schutzstreifens auf der Fahrbahn. Die Parkflächen werden dafür um die Breite des jetzigen Fahrradstreifens von der Fahrbahn weg verschoben, so dass die entsprechende Fläche auf der Fahrbahn frei wird. Um während der Testphase das Auffahren auf den bestehenden Bordstein zu ermöglichen, kann diese Kante evtl. durch Aufbringen von Asphalt entschärft werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln

4.7 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring 3799/2010

SE Krämer appelliert an die stimmberechtigten Mitglieder, dem Verwaltungsvorschlag nicht zu folgen. Nach seiner Auffassung werde die vorgesehene Pfortnerampel zusätzlichen Lkw-Verkehr in die Seitenstraßen bzw. Wohngebiete drängen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die im rechtskräftigen Luftreinhalteplan der Bezirksregierung Köln für das Stadtgebiet Köln (2007) vorgesehene Maßnahme zur Einhaltung der Schadstoffgrenzwerte in Form einer umweltabhängigen Signalplanauswahl für den Streckenzug „Clevischer Ring/Bundesautobahn-Ausfahrt Mülheimer Zubringer bis Bergischer Ring/Grünstraße“ in der Variante 2 durch punktuelle Optimierungen am Wiener Platz, Bergischer Ring/Danzierstraße und Clevischer Ring/Berliner Straße unter Berücksichtigung der bestehenden Fahrbahnaufweitung einschließlich der Dosierung des Verkehrs durch dynamische Pfortnerung zu realisieren. Die Finanzierung der Maßnahme wird durch eine budgetneutrale Umschichtung im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze im Rahmen der Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan 2012 sichergestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.8 MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße 4083/2011

Vorsitzender Waddey lässt entsprechend der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Mülheim und des Stadtentwicklungsausschusses abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss

beauftragt die Verwaltung, die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlagen 1 - 3) in einer Bürgerinformation vorzustellen und dabei die Grundstückseigentümer über die entstehenden Straßenbaubeiträge (KAG) zu informieren.

Weiterhin beschließt der Verkehrsausschuss die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung).

Ein Jahr nach Fertigstellung der Maßnahme ist der Bezirksvertretung Mülheim und dem Verkehrsausschuss vorzustellen, ob sich durch die neue Abbiegebeziehung (Linksabbieger) aus der Dünwaldter Straße Richtung Clevischer Ring das Verkehrsaufkommen in der Mülheimer Freiheit und der Dünwaldter Straße erhöht hat.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 44.500,00 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5540 „MÜLHEIM 2020 – Berliner Straße“, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion pro Köln zugestimmt

4.9 Ausbau der Verlängerung der Industriestraße in Köln-Fühlungen von Merianstraße bis Anschluss Blumenbergsweg/Neusser Landstraße 3972/2011

SE Vietzke erinnert an die Diskussion im ersten Beratungsgang am 06.12.2011 und regt dementsprechend an, die Rampe so schmal wie möglich auszubilden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt dies zu.

Es besteht Einvernehmen, im Übrigen den Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler zu übernehmen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt den vorgelegten Ausbauplänen zum Ausbau der Verlängerung der Industriestraße von Merianstraße bis Anschluss Blumenbergsweg/Neusser Landstraße zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen, *vorbehaltlich weiterer Alternativvorschläge zur der Querung der Umgehungsstraße vor allem im Bereich des Mohlenweg und Heinrichhofsweg. Zudem soll die geplante Rampe so schmal wie möglich ausgestaltet werden.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
hier: Gestaltungskonzept der Hauptstraße von Steinstraße bis Poststraße
1721/2011**

Geänderter Beschluss (analog der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Porz):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Entwicklungskonzeptes vom 13.03.2010, im Rahmen detaillierter Entwurfsplanungen des als Anhang beigefügten Gestaltungskonzeptes der Hauptstraße von Steinstraße bis Poststraße, *folgende Maßnahmen vorzunehmen:*

- 1) *Vorlage einer Verkehrsuntersuchung, welche die Auswirkungen auf die Verkehrsströme (Simulation) und den Wegfall von ca. 33 % der Parkplätze darstellt.*
- 2) *Die noch offenen Untersuchungen sind abzuschließen.*
- 3) *Frühzeitige Einbeziehung der Porzer Bürger in Form öffentlicher Bürgerinformationen.*
- 4) *Die Anregungen der Bürger sind in die Planungen einzubeziehen.*

Die Ergebnisse der Untersuchungen und der Bürgerinformationen sind dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Porz zur weiteren Beratung vorzulegen.

- *Für die Führung des Radverkehrs in Nord-Süd- und Süd-Nord-Richtung wird ergänzend zu den geplanten Schutzstreifen eine Route über das Friedrich-*

Ebert-Ufer (beginnend an der Kölner Straße bis zur Hauptstraße in Höhe der Hausnr. 334) ausgewiesen und so weit notwendig ertüchtigt.

- *Im Benehmen mit dem Fahrradbeauftragten ist zu prüfen, ob in der Unterführung eine Lösung für Radfahrer mit Radstreifen oder Schutzstreifen möglich ist.*

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, die Finanzierung für die Umbaumaßnahme einzuplanen und sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.11 Umgestaltung Ehrenstraße 0017/2011

RM dos Santos Herrmann merkt seitens der SPD-Fraktion an, dass mit dieser Vorlage gewisse Erwartungen geweckt werden und von daher die Zielplanung so schnell wie möglich erreicht werden sollte. Sie schlägt daher vor, auf die 1. Stufe der Umgestaltung zu verzichten; diese mache in ihren Augen keinen Sinn.

Für die CDU-Fraktion erklärt RM Möring, dass diese der Vorlage ablehnend gegenüberstehe. Auch wenn die Kosten für die Maßnahme im Haushaltsplanentwurf enthalten seien und sie KAG-pflichtig sei, sei sie in Anbetracht der aktuellen desolaten Haushaltslage nicht zwingend erforderlich. Seine Fraktion möchte zunächst die Haushaltsplanberatungen abwarten.

RM Tull hingegen legt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dar, dass sie dieser Argumentation nicht folgen könne und erinnert an die Forderung der CDU nach einem sehr kostenträchtigen Tunnel im Rahmen der Nord-Süd Stadtbahn. Ihres Erachtens benötige die Ehrenstraße sehr wohl einen neuen Querschnitt und auch sie plädiere für eine direkte Umsetzung der Stufe 2. Gleichwohl moniert sie, dass die vorliegende Verwaltungsvorlage erst jetzt eingebracht werde und zudem, dass sie nicht in Gänze dem seiner Zeit beschlossenen Antrag entspreche. Shared space bedeute keine getrennten Bereiche oder Hochborde wie es die von der Verwaltung vorgeschlagenen Planungen vorsehen. Da die vorgesehenen Dichtigkeitsprüfungen außerdem ein zeitliches Hindernis darstellen, schlägt sie vor, die Zeit zu nutzen und die Vorlage entsprechend zu überarbeiten.

Seitens der FDP-Fraktion erinnert RM Kirchmeyer an den vor einigen Jahren durchgeführten Ortstermin. Die Ehrenstraße mache einen äußerst bedauerlichen Eindruck, so dass eine Aufwertung dringend nötig sei. Sie plädiere für Variante 1. Die Umsetzung der 1. Stufe halte sie für Fußgänger sehr wichtig; deren Belange werden dort im jetzigen Zustand sehr vernachlässigt.

BG Streitberger legt dar, dass die 1. Stufe der Umgestaltung im Wesentlichen Menschen mit handicap zu Gute komme. Die Kritik von RM Tull aufgreifend macht er deutlich, dass shared space nicht bedeute, dass alle Flächen ebenerdig seien. Es müsse zur Sicherheit dennoch klare Kanten geben und es dürfe nicht von Hauswand zu Hauswand gepflastert werden.

RM dos Santos Herrmann zeigt sich von der 1. Stufe nicht in Gänze überzeugt. Auch wünsche sie sich für den 2. Beratungsgang im hiesigen Ausschuss eine zeitliche Einschätzung der erforderlichen Dichtigkeitsprüfungen.

SE Arenz zeigt sich verwundert, dass die KAG-Beiträge augenscheinlich um einiges geringer als die im Höninger Weg ausfallen werden und bittet um Erklärung.

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, verweist in diesem Zusammenhang auf ein heute verteiltes Faltblatt, dem die Kriterien entnommen werden können. Die Beitragspflicht bemesse sich u.a. an der Grundstücksgröße und nicht an den laufenden Frontmetern. Zudem seien im Höninger Weg die Kanalbauarbeiten sehr kostenträchtig gewesen. Bei Bedarf könne sie hierzu nähere Erläuterungen in einer schriftlichen Stellungnahme geben.

Abschließend spricht SE Vietzke den insbesondere samstags zu beobachtenden Rückstau am Parkhaus Bazaar de Cologne an und wirft in Richtung Bezirksvertretung die Frage auf, ob nicht alternativ eine verkürzte Anfahrt zum Parkhaus über die Apostelnstraße und die Große Brinkgasse – durch einfache Drehung der Einbahnrichtung - und die Ausfahrt über die Große Brinkgasse und die Benesisstraße erfolgen sollte.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Innenstadt und den Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion

**4.12 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Bezirksvertretungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.13 MÜLHEIM 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße
4147/2011**

RM Tull schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, sich dem Votum der Bezirksvertretung Mülheim anzuschließen. Dennoch bitte sie die Verwaltung, im Auge zu halten, ob die Multifunktionszonen sich in der Praxis als notwendig erweisen; die Bürgersteige seien teilweise immer noch sehr eng bemessen. Ggf. müsse in fernerer Zukunft auch erneut über die Einführung von Tempo 30 diskutiert werden; sie bitte auch hier die Verhältnisse zu beobachten.

Seitens der FDP-Fraktion plädiert RM Kirchmeyer für eine uneingeschränkte Übernahme des BV-Beschlusses, diese habe eine Geschwindigkeitsbeschränkung klar abgelehnt.

RM Schiele beantragt für die Fraktion pro Köln, die Frankfurter Straße zwischen Montanusstraße und Bergisch Gladbacher Straße für den Individualverkehr in Gänze zu sperren.

Vorsitzender Waddey stellt die hier gemachten Beschlussvorschläge und auf Einwand des BG Streitberger auch den Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung.

1. Beschluss (Antrag der Fraktion pro Köln):

Die Frankfurter Straße wird zwischen Montanusstraße und Bergisch Gladbacher Straße für den Individualverkehr gesperrt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen pro Köln

2. Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Mülheim):

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlagen 1 – 3 und Anlage 4 Lösung 1) in einer Bürgerinformation vorzustellen und dabei die Grundstückseigentümer über die entstehenden Straßenbaubeiträge (KAG) zu informieren.
Weiterhin beschließt der Verkehrsausschuss die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung).

Bei den weiteren Planungen ist folgendes zu berücksichtigen:

- *Die Fahrbahnbreite wird außer zwischen Graf-Adolf-Str. und Bahnhof auf max. 8.50m festgelegt.*
- *-Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in Höhe der Glücksburgstr. ein zusätzlicher Fußgängerüberweg angelegt werden kann.*
- *Die Verwaltung wird beauftragt, detaillierte Phasenabläufe bei der Einrichtung von Diagonalquerungen von Fußgängern („Allgrün“) bei den drei ampelgestützten Kreuzungen darzustellen und die Anzahl der Fußgänger zu ermitteln.*
- *Alle nötigen Querungshilfen sollen max. 2m breit sein.*
- *Damit es für die Busse keinen Rückstau gibt, soll das Linksabbiegen aus der Frankfurter Straße in die Fürstenbergstr. unterbunden werden.*

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern der Stadtentwicklungsausschuss der *so geänderten* Vorlage uneingeschränkt zustimmt

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Ausführungsplanung die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 57.000,00 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5530 „MÜLHEIM 2020 – Frankfurter Straße“, Die Freigabe erfolgt aus im Haushaltsplan 2011 veranschlagten Auszahlungsermächtigungen, die in 2011 nicht vollständig in Anspruch genommen wurden und zur Fortführung der Maßnahme daher ins Haushaltsjahr 2012 übertragen werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln

4.14 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung der Vergabe für den Zeitvertrag über die Lieferung und Montage von Stahlrohrgeländern 4288/2011

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Reparatur, Instandsetzung und Erweiterung von Stahlrohrgeländern fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.15 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk 4702/2011

RM Möring merkt für die CDU-Fraktion an, dass diese eine Aufwertung und Attraktivierung der Kalker Hauptstraße für notwendig erachte.

SE Vietzke wirft die Frage auf, ob an der Einmündung Kapellenstraße auf den freilauenden Rechtsabbieger verzichtet und stattdessen ein Kreisverkehr eingerichtet werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass dies nicht geprüft wurde, jedoch auch nicht Gegenstand des Auftrages war. Die Planungen würden auch aus finanziellen Gründen bis auf Weiteres an der Kapellenstraße enden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Kalk.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.16 Bedarfsfeststellung für die Vergabe von Planungsleistungen für das Rasengleis Cäcilienstraße 4711/2011

RM Möring merkt für die CDU-Fraktion an, dass diese Maßnahme zwar grundsätzlich wünschenswert sei, seine Fraktion jedoch beantrage, die Vorlage in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Seitens der FDP-Fraktion weist RM Kirchmeyer darauf hin, dass die Planungsleistungen auch die Straßenplanung beinhalte, die seiner Zeit von ihrer Fraktion abgelehnt wurde. Konsequenter Weise werde sie sich daher bei der heutigen Abstimmung enthalten.

Ausschussvorsitzender Waddey stellt den Antrag der CDU-Fraktion, den Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie einen Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung.

1. Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Die Beschlussvorlage wird in die Haushaltsplanberatungen verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die CDU-Fraktion

2. Beschluss

Der Verkehrsausschuss stimmt der Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure für das Rasengleis Cäcilienstraße zu *und verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.*

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

4.17 Brückenbauwerk Severinstraße zur Überquerung des Perlengrabens; Beschluss zur Gestaltung der Straßen- und Gehwegsflächen auf der Brücke 4729/2011

BG Streitberger berichtet, dass er in dieser Angelegenheit das Gespräch mit der dortigen Blindenschule gesucht habe. Man habe sich letztendlich darauf geeinigt, auf die vorgesehene Lichtsignalanlage zu verzichten. Stattdessen werde die Straße nun eingeeignet und mit einem Fußgängerüberweg versehen, um den Sehbehinderten ein gefahrloses Queren zu ermöglichen. Dieser Kompromiss habe jedoch zur Folge, dass die KVB AG die vorliegende Verwaltungsvorlage nicht mitgezeichnet habe sondern lediglich toleriere. Die KVB befürchte, dass es durch die Straßeneinengung bei Begegnungsverkehr zu Verzögerungen im Busverkehr komme.

RM Möring wendet ein, dass er die Bedenken der KVB durchaus nachvollziehen könne. Er wirft die Frage auf, ob die Lichtsignalanlage nicht solange bestehen bleiben könne, bis der dortige Busverkehr durch die Inbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn eingestellt werde. Die Einengung der Straße könne dann anschließend vorgenommen werden.

BG Streitberger macht deutlich, dass die Lichtsignalanlage nicht akzeptiert werde und insofern eine hohe Gefahrenquelle für widerrechtlich querende Fußgänger darstelle. Zudem handele es sich nur um eine Einengung auf sehr kurzer Strecke und verursahe für den Busverkehr minimale Verzögerungen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Planung zur Oberflächengestaltung des Brückenbauwerks über den Perlengraben mit der Errichtung eines unsignalisierten Fußgängerüberwegs im Bereich einer Straßeneinengung zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.18 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Wartung und Reinigung von Schlinggruben
4767/2011**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf bezüglich eines Zeitvertrages über die Reinigung und Wartung von Schlinggruben fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.19 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung von Absperrpfosten Modell Köln, Agnes, Agnes II oder glw. für die städtischen Bauhöfe
4770/2011**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für den Zeitvertrag über die Lieferung von Pfosten Modell Köln, Agnes, Agnes II oder gleichwertig für die städtischen Bauhöfe fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.20 61. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001
5277/2011**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen der Erschließungsbeitrag für die bezeichneten Teileinrichtungen in dem angegebenen Umfang selbstständig erhoben wird:

August-Strindberg-Straße Mv, P, E, Bel, StrGr, StrB

von Piccoloministraße bis Ausbauende

Köln-Holweide

Dillenburger Straße Fb, Ge, Ra, P, E, Bel, StrGr,
StrB

Rolshover Straße bis Kreisverkehr Neuerburgstraße

Köln-Kalk

Mühlengasse StrGr, StrB

von Sürther Hauptstraße bis Ende

Köln-Sürth

Poststraße	Fb, Ge, E, Bel
von Burgallee bis Auf dem Düppel	
Köln-Porz-Wahn	
Robert-Bosch-Straße	Fb, Ge, P, E, Bel, StrGr
von Industriestraße bis Morsestraße	
Köln-Merkenich	

Die verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

Mv	Mischverkehrsfläche
Fb	Fahrbahn
Ge	Gehweg
Ra	Radweg
P	Parkfläche
E	Entwässerungseinrichtung
Bel	Beleuchtungseinrichtung
StrGr	Straßenbegleitgrün
StrB	Straßenbäume

2. Der Verkehrsausschuss beschließt, den Kostenspaltungsbeschluss vom 02.05.1985 hinsichtlich der Straße Am Kradepohl in Köln-Meschenich von Zaunhofstraße bis Haus Nr. 27 einschl. für die Teileinrichtungen Fahrbahn, Gehweg, Entwässerungseinrichtung, Beleuchtungseinrichtung und Straßenbäume – veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Köln 1985, Nr. 23, S. 146 – aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.21 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Abfallentsorgung von den Bauhöfen 0089/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für den Zeitvertrag über die Abfallentsorgung für die städtischen Bauhöfe fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.22 Bürgerhaushalt 2012 Beratung über die Umsetzung der Vorschläge 0211/2012

RM dos Santos Herrmann schlägt vor, die Vorlage in die Haushaltsplan-Beratungen zu verweisen. Ihre Fraktion könne heute noch kein Votum abgeben. Sie vermisse eine Priorisierung der Vorschläge durch die Verwaltung.

Vorsitzender Waddey merkt an, dass auch die Stellungnahmen der Verwaltung teilweise zu unkonkret und nicht mit Kosten hinterlegt seien; ggf. müsse das Verfahren zum Bürgerhaushalt grundsätzlich geändert werden.

RM Möring hingegen regt an, die Vorlage heute zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Zudem sollten aus Respekt vor den Teilnehmern die Einzelvorschläge diskutiert werden. Einem Verweis gänzlich ohne Votum könne er nur widerwillig zustimmen.

RM Kirchmeyer möchte dem Vorschlag der Verwaltung und somit der Mehrheit der Bezirksvertretungsvoten folgen.

1. Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion):

Der Verkehrsausschuss beschließt, dem Votum der Verwaltung und der Mehrheit der Bezirksvertretungsvoten gemäß den Anlagen 1 und 2 zu folgen und stimmt den Stellungnahmen der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

2. Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in die Haushaltsplanberatungen des Finanzausschusses verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zustimmt

4.23 Verkehrliche Maßnahmen in der Bergisch Gladbacher Straße im Bereich der Anschlussstelle Dellbrück 3686/2011

RM Tull moniert, dass durch die vorgesehenen Maßnahmen Verkehr von der Bergisch Gladbacher Straße in die umliegenden Wohngebiete, beispielsweise die Piccoloministraße, gezogen werde. Zudem sehe sie auch den Wegfall des Linksabbiegers in die Honschaftsstraße und des Fußgängerüberweges sehr kritisch.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.24 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Zweite Teilumsetzung des Ratsbeschlusses zum "KVB-Nachtverkehr" vom 26.05.2011 0104/2012

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz

**hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011
1350/2011**

Beschluss (analog der Beschlussfassung der BV Innenstadt und des Stadtentwicklungsausschusses):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Planung zur Umrüstung der Haltestelle Barbarossaplatz (Teilhaletstelle der Linien 16 und 18) auf eine Bahnsteighöhe von 90 cm über Schienenoberkante aufzunehmen, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen und die Finanzierung sicher zu stellen.

Die Pläne der Bahnsteiganhebung sind dem Verkehrsausschuss vor der Beantragung des Genehmigungsverfahrens noch einmal vorzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 87.556,00 Euro bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6304 Barbarossapl.- Umsetz. Niederflurkonzept, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2011.

Zusätzlich sollen Möglichkeiten eines Mittelbahnsteiges geprüft werden. Die Planungen sind jeweils der BV vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße 3058/2011

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zugestimmt hat und somit auf einen 2. Durchgang im hiesigen Ausschuss verzichtet werden kann.

5.3 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch 4162/2011

Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

5.4 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Köln-Mülheim im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020; hier: Beschluss über die Freigabe von investiven Auszahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2011/2012, Durchführung der Ausführungsplanung und Zustimmung zur vorgelegten Entwurfsplanung 3623/2011

RM Tull merkt an, dass die Zahl der Fahrradabstellanlagen - abweichend vom Votum der Bezirksvertretung Mülheim - in ihren Augen unzureichend erscheine und sie die Verwaltung daher bitten möchte, dies zu beobachten um ggf. noch entsprechend zu reagieren.

SE Krämer weist darauf hin, dass hier auch eine öffentliche Toilette wünschenswert wäre.

BG Streitberger stimmt dieser Einschätzung zwar zu, entgegnet jedoch, dass dies in erster Linie natürlich eine Kostenfrage sei.

Vorsitzender Waddey stellt den abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlagen 1 bis 6) zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Ausführungsplanung.

Bei den weiteren Planungen ist folgendes zu berücksichtigen:

- *Mit der DB sollen zeitnah Verhandlungen über die Einrichtung einer Radstation geführt werden.*
 - *Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Zebrastreifen über die Montanusstr. so angelegt werden kann, dass die tatsächlichen Hauptwegbeziehungen abgebildet werden. Dazu müssten der Bushalt verschoben und einzelne Parkplätze auf der Westseite der Montanusstr. verlegt werden.*
2. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 30.000,00 € im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 1502-0902-9-5600 "Mülheim 2020 - Bahnhofsvorplatz Mülheim" im Haushaltsjahr 2011.
 3. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation zu den entstehenden Straßenbaubeiträgen (KAG) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.5 Ergebnis des Verkehrsgutachtens Domumgebung/Breslauer Platz Grundlage der weiteren Planung im Bereich Domumgebung 4252/2011

Herr Küßner von Dr. Brenner Ingenieure trägt anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich die wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse des Verkehrsgutachtens vor.

RM Möring ist seitens der CDU-Fraktion nicht davon überzeugt, dass sich der abfließende Verkehr Am Domhof verringern werde. Es werde nach seiner Einschätzung auch weiterhin in erster Linie Ziel- und Quellverkehr erzeugt; der Durchgangsverkehr durch die Altstadt hingegen werde sich vermutlich auch künftig im Rahmen halten. Von Interesse seien für ihn belastbare Daten und er bitte um Mitteilung, auf welcher Basis etwaige Zählungen vorgenommen wurden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert, dass belastbare Zahlen derzeit aufgrund der Baustellen nicht benannt werden können. Hier habe die Verwaltung vielmehr auf Daten aus dem in Arbeit befindlichen Verkehrskonzept Altstadt/City und Zählungen aus anderen Parkhäusern zurückgegriffen und diese dann vergleichbar abgebildet.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen moniert RM Tull, dass die Belange von Fußgängern und Radfahrer im vorliegenden Gutachten in keiner Weise berücksichtigt wurden und ihre Fraktion daher in der heutigen Sitzung keine Entscheidung treffen könne. Sie schlage vor, sich zum Diskussionsaustausch in kleiner Runde mit den Kollegen des federführenden Stadtentwicklungsausschusses zusammenzusetzen.

RM Kirchmeyer spricht für die FDP-Fraktion die eher unattraktiven Stützen an und möchte wissen, in wie weit diese abgebrochen werden können und welche Kosten dies verursachen würde.

BG Streitberger führt aus, dass der Abriss von 1 Stützenachse ca. 40.000 € kosten werde; diese seien in die Untersuchung auch eingespeist worden. Er macht weiterhin deutlich, dass der Ort dringend eine Aufwertung benötige; es müsse hier eine erstklassige Gestaltung für einen erstklassigen Ort gefunden werden. Die Örtlichkeiten seien auch für Fußgänger und Radfahrer sehr unübersichtlich und er stimmt RM Tull insofern zu, als dass deren Belange in die Planungen noch eingebracht werden müssen. Dies erachte er jedoch als problemlos.

SE Preckel spricht die Einfahrt in die Philharmonie an und wirft die Frage auf, ob die Einfahrt gedreht werden könne.

Herr Küßner zeigt anhand von Plänen die Möglichkeiten hierzu auf, macht im Endeffekt jedoch deutlich, dass diese Alternative mehr Nach- als Vorteile aufweise. So müssten beispielsweise aussteigende Fahrgäste auf der „gefährlichen“ der Philharmonie abgewandten Seite aussteigen und zudem müsste auch die Einfahrtssituation ins Parkhaus baulich verändert werden.

RM Möring schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Für die SPD-Fraktion merkt RM dos Santos Herrmann an, dass diese die Verwaltungsvorlage grundsätzlich für gut und nachvollziehbar erachte. Dass der Tunnel Richtung Breslauer Platz nicht in die Gestaltung mit einbezogen wurde, sei jedoch eher suboptimal. Aus ihrer Sicht sollte die Verwaltung auch nochmals überdenken, ob die vorgeschlagene Lösung zum Dom-Parkhaus die Beste sei oder ob es nicht auch noch andere Alternativen gebe. Zudem vermisse auch sie mögliche Führungen zum Radverkehr in der Vorlage.

Ausschussvorsitzender Waddey greift den Vorschlag auf, die Vorlage ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen. Dennoch möchte auch er vor dessen Sitzung ein gemeinsames Gespräch mit den Sprechern. Ggf. könne auch nach der abschließenden Beschlussfassung am 07.02. über verkehrliche Details im hiesigen Ausschuss nochmals diskutiert werden.

Abschließend verweist RM Möring auf das Ungleichgewicht in der Breite der beiden Gehwege im Tunnel. Er empfinde die westliche Seite als repräsentativer und attraktiver, da sich dort das Baptisterium und der Dionysosbrunnen befinden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss und bittet vor dessen abschließender Beratung ein interfraktionelles Gespräch mit den politischen Sprechern der beiden Ausschüsse durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.6 221. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0072/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 221. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.7 Beschleunigung der städtischen Bauprojekte und Vergabeprozesse - Geschäftsprozessoptimierung 0064/2012

Seitens der CDU-Fraktion zeigt sich RM Gordes nicht überzeugt von der Verwaltungsvorlage. Sie stelle im Wesentlichen die derzeitige Situation dar und enthalte vielfach bzw. zu oft die Formulierungen „könnte, würde und müsste“. Sie habe sich einen Ziel führenden Vorschlag erhofft und könne heute noch kein Votum abgeben.

Da auch die SPD-Fraktion Beratungsbedarf anmeldet, schlägt Vorsitzender Waddey vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.8 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Übernahme der Mehrkosten für den Abriss und Neubau der Brücke Perlengraben
2334/2011**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, erläutert kurz die Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Erhöhung der Kosten von 2.070.000,- € um rund 943.000,- € auf 3.013.000,- € für den Abriss und Neubau der Straßenbrücke Perlengraben zur Kenntnis

Die Mehrkosten in Höhe von 943.000,- € sind aufgrund der Deckelung der Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nicht zuwendungsfähig.

Der Rat beschließt die Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Mehrkosten in Höhe von 943.000,- € im Rahmen des Schuldendienstes gemäß § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Sperrung des Geh- und Radweges an der Rheinuferstraße
hier: mündliche Anfrage des RM Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011, TOP 8.3
5101/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Vorsitzender Waddey moniert, dass sich die Situation bei Hochwasser noch verschärfe und die Rheinuferstraße umständlich zweimal gequert werden müsse. Er könne sich vorstellen, alternativ eine Wegeverbindung östlich der Gleise am Skaterpark vorbei anzulegen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Prüfung zu.

**6.2 Beantwortung der CDU-Anfrage vom 02.12.2011 zu AN/2176/2011
0045/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Geldernstraße/Parkgürtel
hier: Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011,
TOP 1.3
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
17.11.2011, TOP 7.2.2
5240/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM van Geffen bedauert, dass die Anlage eines Kreisverkehrs nun offensichtlich doch nicht möglich sei. Er bitte jedoch noch um Mitteilung, wann der Linksabbieger vom Gürtel in die Longericher Straße realisiert werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Stellungnahme zu.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen des Verkehrsausschusses (Sachstand Oktober 2011)
3043/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Automatische Schilderbrücken zur Optimierung des Verkehrs auf der Dürener Straße durch nachfragegerechte Fahrstreifenzuweisung (Fahrstreifensignalisierungsanlage)
hier: Mitteilung aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.07.2011, TOP 2.1
4674/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Stilllegung der Altdeponie Linder Mauspfad
Hier: Sachstand zur Baustellenverkehrsführung
4811/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4881/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Aufzug Rotes Haus
hier: Auszug aus der Niederschrift der Stadtarbeitsgemeinschaft Behin-
dertenpolitik - Sitzung am 06.12.2011
5074/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Jährliche Berichtspflicht der Verwaltung über beauftragte Zeitverträge
0063/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Umgestaltung Germaniastraße in Köln-Höhenberg
0019/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
0235/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Umgestaltung des Chlodwigplatzes
Anfrage des RM Kirchmeyer**

RM Kirchmeyer verweist auf die am 09.02. stattfindende Bürgerinformation über die anstehende Umgestaltung des Chlodwigplatzes und zeigt sich irritiert, dass der hiesige Ausschuss noch nicht informiert wurde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, die Planungen auch hier vorzustellen.

**8.2 KVB-Informationen für das Smartphone
Anfrage des SE Hammers**

SE Hammers moniert, dass das Abrufen von aktuellen KVB-Informationen via Smartphone sehr zeitintensiv sei, da zunächst die komplette Internetseite der KVB runtergeladen werden müsse.

Vorsitzender Waddey fragt zudem nach, wann mit der Einspielung der Abfahrtszeiten auf den HGK-Strecken zu rechnen sei.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, teilt mit, dass das von Herrn Hammers geschilderte Problem bekannt sei. Das System werde jedoch sukzessive nachgebessert, er bitte hier noch um etwas Geduld.

8.3 Ausfall der LSA Bismarckstraße/Kamekestraße Anfrage des SE Vietzke

SE Vietzke berichtet, dass die LSA bereits vor einiger Zeit ausgefallen und auch der Linksabbieger durch Barken abgesperrt sei. Er bittet in diesem Zusammenhang um Mitteilung, ob die Verwaltung für diesen Bereich Umplanungen vorgesehen habe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass der gesamte Bereich umgeplant werden soll; die Planungen werden der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit vorgestellt.

8.4 Kapazitätserweiterung der Bahnsteige im Uni-Bereich Anfrage des RM Tull

RM Tull weist darauf hin, dass nach ihren Beobachtungen die KVB-Bahnsteige im Uni-Bereich oftmals insbesondere mit Studenten überfüllt seien und bittet um Mitteilung, ob seitens der KVB die Überlegung bestehe, diese ggf. zu erweitern.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, teilt mit, dass eine Erweiterung der Bahnsteige der Linie 9 angesichts der bestehenden Straßenquerschnitte nicht möglich sein werde. Auf der Linie 1 hingegen erscheine ihm dies durchaus überlegenswert; er sagt zu, die Fragestellung mitzunehmen.

8.5 Zufahrt zu den Buslinien 106 und 133 am Breslauer Platz Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey

Vorsitzender Waddey moniert, dass die Zufahrten zu den Buslinien 106 und 133 am Breslauer Platz oftmals durch Taxen und private Kfz blockiert werden und bittet um Mitteilung, ob und wie hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, und Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weisen darauf hin, dass es sich hier in der Tat zwar um ein andauerndes Problem handele, bauliche Maßnahmen jedoch nicht geeignet erscheinen. Hier könne lediglich die Verkehrsüberwachung tätig werden.

8.6 Sachstand zur Brücke am Aachener Weiher Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, informiert, dass die Zimmerei die Maßnahme nun nachbessern werde. Zur Festlegung der Details sei für den kommenden Freitag ein Abstimmungstermin mit Verwaltungsvertretern, der Zimmerei und einem Juristen anberaunt.

**8.7 Verkehrskonzept im Bereich der Gesamtschule Longerich
Anfrage des RM van Geffen**

RM van Geffen möchte wissen, wann mit dem Verkehrskonzept gerechnet werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Gebäudewirtschaft ein entsprechendes Gutachten beauftragt habe und seine Mitarbeiter derzeit die verkehrlichen Aspekte prüfen. Nach Abschluss dieser Prüfung werde es in der Bezirksvertretung vorgestellt.

**8.8 LSA Bonner Straße/Marktstraße/Schönhauser Straße
Anfrage des RM Schiele**

RM Schiele erinnert an seine Hinweise in vergangenen Sitzungen und bittet aufgrund der aktuell zu beobachtenden Verkehrsströme die Taktung erneut zu überprüfen.

**8.9 Fahrplan der KVB während der Demonstration von pro Köln in Kalk
Anfrage des SE Arenz**

SE Arenz zeigt sich verärgert, dass die KVB-Busse während der Demonstration einige Haltestellen nicht angefahren haben und bittet um Erklärung.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, teilt mit, dass dies eine polizeiliche Anordnung gewesen sei.

**8.10 Höhenunterschied zwischen Gleisen und Straße im Bereich Heidelberger Straße
Hinweis des SE Krämer**

SE Krämer erinnert an seinen Hinweis aus der Sitzung am 09.03.2010, die Verkehrssicherheit dort zu überprüfen. Derzeit würden im dortigen Bereich zwar Bauarbeiten durchgeführt, der Höhenunterschied von immerhin einigen Zentimetern werde aber augenscheinlich nicht ausgeglichen.

**8.11 Sachstand zum Baubeginn in der Waldecker Straße
Anfrage des SE Krämer**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, eine schriftliche Stellungnahme nachzureichen.